



Fédération Européenne des Associations de Professeurs de  
Déficients Auditifs The European Federation of Associations of  
Teachers of the Deaf Europäische Föderation der  
Berufsverbände der Hörgeschädigtenpädagoginnen und -  
pädagogen

---

---

Geschichte der FEAPDA

### Was ist die FEAPDA?

Walter Wouts gründete die Föderation im Jahr 1969 in Brüssel (BE). Er war damals Direktor einer Schule für gehörlose Kinder in Belgien (Woluwe) und war einer der aktivsten Förderer der Föderation.

Die Gründung dieser Föderation entsprang dem sehr starken Wunsch der Hörgeschädigtenpädagoginnen und -pädagogen, sich aktiver an Diskussionen zu beteiligen und die Möglichkeit zu erhalten, ihre Ideen zur Bildung und Erziehung für Gehörlose in einem kleineren Rahmen statt auf den großen internationalen Kongressen zum Ausdruck bringen und austauschen zu können.

Alle zwei Jahre findet in einem der Mitgliedsländer ein Kongress statt. Ziel dieser alle zwei Jahre stattfindenden Kongresse ist es, bewährte Praktiken zu verbreiten, neue Entwicklungen auf diesem Gebiet zu erfahren und den Hörgeschädigtenpädagoginnen und -pädagogen die Möglichkeit zu geben, sich zu treffen und über ihre Arbeit zu diskutieren. Die Kongresssprache ist Englisch. Ein Kongress wird meist von über einhundert Teilnehmerinnen und -teilnehmern besucht.

Folgende Länder sind Mitglieder der Föderation:

Luxemburg, Deutschland, Belgien, die Niederlande, das Vereinigte Königreich, die Schweiz, Italien, Slowenien und Schweden. Leider ist Frankreich (Schlüsselmitglied) vor einigen Jahren aus der Föderation ausgetreten, weil es keinen französischen Verband der Hörgeschädigtenpädagoginnen und -pädagogen mehr gibt.

### Wie ist die FEAPDA organisiert?

Die Zentrale der FEAPDA befindet sich in Luxemburg. Die Arbeit in der FEAPDA ist in ihrer Satzung geregelt. Die FEAPDA wird durch den **Rat** und den (Exekutiv-) **Ausschuss** tätig.

Der **Rat** ist das Entscheidungsorgan der FEAPDA. Jedes angeschlossene Land ist im Rat durch zwei oder drei Delegierte vertreten. Der Rat tritt jedes Jahr zusammen. Die Delegierten werden für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt und sind Vertreter ihrer jeweiligen Länder. Sie sind verantwortlich für die Verbreitung aller Informationen über die FEAPDA und auch für die Länderpräsentation während des

Kongresses. Das Thema einer Länderpräsentation steht im Zusammenhang mit dem Kongressthema.

Der **Ausschuss** setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen: dem Präsidenten/der Präsidentin, dem Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin, dem Sekretär/der Sekretärin und dem Schatzmeister/der Schatzmeisterin. Die Mitglieder des Ausschusses werden für einen Zeitraum von 4 Jahren gewählt. Der Ausschuss tritt zweimal im Jahr zusammen und ist für die Ausführung der Beschlüsse des Rates verantwortlich.

### **Wie arbeitet die FEAPDA?**

Die Arbeit in der FEAPDA erfolgt ausschließlich auf freiwilliger Basis. Es gibt keine festen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eine der wichtigsten Aufgaben der FEAPDA ist es, alle zwei Jahre einen Kongress zu veranstalten. Das Thema des Kongresses wird im Jahr vor dem Kongress auf Vorschlag der verschiedenen nationalen Verbände festgelegt. Themen früherer Kongresse.

Die Kongresse dauern drei Tage: Freitag, Samstag und ein Teil des Sonntags. In der Regel gibt es einige Hauptvorträge (Keynotes) und es werden Berichte der nationalen Verbände (Länderpräsentationen) vorgestellt. Während des Kongresses gibt es Diskussionen in verschiedenen Sprachgruppen.

Nach dem Kongress werden die Vorträge auf der Website veröffentlicht.

### **FEAPDA: Ziele für die Zukunft**

Betont werden muss, dass die FEAPDA vor allem eine Organisation für Pädagoginnen und Pädagogen ist, die im Bereich der Bildung und Erziehung für gehörlose und schwerhörige Kindern und Jugendliche tätig sind. Die FEAPDA konzentriert sich auf die Pädagoginnen und Pädagogen und die Arbeitenden vor Ort, um ihnen eine Chance zu bieten, sich zu treffen, zu diskutieren und Erfahrungen und Ideen über ihre Arbeit auszutauschen.

Die FEAPDA versucht, weitere europäische Verbände als Mitglieder zu gewinnen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Präsidentin.